

Russische, englische und französische Verleger

[4604.] können aus der Allg. Industr. u. Kunst-Zeitung, dem prächtigsten illustr. Journale der Neuzeit, eine reiche Fülle von vorzüglichen Illustrationen (Copien von Gemälden berühmter Meister, Abbildungen von Sculpturen und Bauwerken, besonders aber gewählte Reproduktionen kunstgewerblicher und industrieller Objecte) zur Herausgabe von illustrierten Prachtwerken acquiriren. Galvanische Clichés liefern wir mit 1 Ngr. pro □ Ctm. und gewähren bei Bestellungen über 50 Thlr. 15 % Rabatt.

Auch sind wir geneigt, betreffs der Herausgabe der Allg. Industr. und Kunst-Zeitung in russischer, englischer oder französischer Sprache mit Verlegern des Auslandes in Verbindung zu treten, und bewilligen bei Clichésbezug im Großen die günstigsten Bedingungen. Probeexemplare des Blattes werden von der Expedition in Leipzig, Thalstraße 31, zur Ansicht geliefert.

Keine Disponenden!

[4605.] Auf meinen Remitt.-Facturen, welche bereits versandt, und auch hier bemerke ich ausdrücklich, daß ich D.-M. 1874 ohne Ausnahme keine Disponenden gestatte.

Remittenden,

welche nach dem 1. Juni 1874 in Leipzig eintreffen, werde ich unbedingt zurückweisen.

Ueberträge

gestatte ich von jeher nicht, erwarte daher prompte Saldirung.

Nichtberücksichtigung würde, wie ja vom Berliner Verleger-Verein bekannt gemacht, sofortige Schließung des Contos zur Folge haben.

Berlin S. W., Januar 1874.

Fr. Kortkampj.

Verlag der Reichs-Gesetze.

K. von Wechmar, Verlagsbuchhandlung.

[4606.] Kiel, 23. Januar 1874.

Heute versandte ich an alle Handlungen, mit welchen ich in Verbindung zu stehen die Ehre habe, meine Remittenden-factur.

Auch an dieser Stelle wiederhole ich meine Bitte um genaueste Beachtung der auf der Factur enthaltenen Bestimmungen.

Wiss für Berliner Buchhandlungen.

[4607.] Ein mit der doppelten Buchführung vertrauter, älterer Buchhändler, z. B. Leiter eines Berliner Verlagsgeschäftes, sucht zur Ausfüllung seiner Mußestunden eine Nebenbeschäftigung, am liebsten Einrichtung der Bücher für die doppelte Buchhaltung bez. Weiterführung derselben, event. auch Führung der Buchhändlerstrazzen oder sonstige in das kaufmännische Gebiet einschlagende Arbeiten. Offerten sub H. 1. erbitte durch die Exped. d. Bl.

Geschäfts-Handbücher

für den Sortiments-Buchhandel.

[4608.] Proben gratis franco. Reinhold Kühn & Engelmann in Berlin.

Ferdinand Lange in Darmstadt.

[4609.] Stahl- und Kupferdruckerei, Ateliers für Stahl- und Kupferstich. Verlag von Gebet- und Gesangbuchstahlstichen, katholisch und evangelisch, zu den bevorstehenden Ostern und Pfingsten.

Verlag von Berliner und Potsdamer Ansichten. Prämien zu Zeitschriften und Werken. Muster bitte zu verlangen.

Restauflagen

[4610.] von Werken aus allen Wissenschaften, auch Jugend- u. Volksschriften, werden in jedem Posten pr. Casse gekauft. Gef. Offerten pr. Post.

L. M. Glogau's Antiquariat. Hamburg, 13 gr. Burstah.

Maculatur gesucht,

[4611.] sowohl broschirt als roh, in jedem Posten pr. Casse. Gef. Offerten sub J. L. durch die Exped. d. Bl.

Bur gef. Beachtung!

[4612.] In diesem Jahre können wir ohne Ausnahme keine Disponenden gestatten und bitten, das Nichtabgejezte bis zum 1. Mai d. J. zu remittiren. Nach Durchsicht der Remittenden stehen auf Verlangen à cond. unsere Karten zur Verfügung.

Berlin, im Januar 1874.

S. Schropp'sche Hof-Landartenhdg.

Keine Nova.

[4613.] Vom 1. Januar 1874 ab verbitte ich mir alle Nova von den Handlungen, welche nicht speciell darum ersucht wurden. Bei Nichtbeachtung dieser mehrmals abgedruckten Erklärung würde ich mir noch zugehende Sendungen unter Hinweis hierauf mit Vortonachnahme remittiren müssen.

Paderborn, 1. Januar 1874.

Ferd. Schöningh.

Keine Disponenden

[4614.] von Fries, Bilderbuch und Unfers Herrgotts Handlanger sowie von Blüthen aus dem Todtenfranz. Br. u. cart. Obige Artikel fehlen mir gänzlich und würde ich für Remission vor der D.-M. sehr dankbar sein.

Iselhoe, 19. Januar 1874.

Ad. Ruffer.

Englische Journale für 1874

[4615.] liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10 % Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.

London.

Franz Thimm.

Clichés aus dem Daheim

[4616.] geben wir pro Quadratcentimeter in Galvano zu 10 Pfennigen, in Blei zu 9 "

ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustration von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig. **Daheim-Expedition.** (Belhagen & Klasing.)

Polonica.

[4617.] Meinen antiquarischen Katalog Nr. 2., welcher ausschliesslich Werke geschichtlichen Inhalts enthält, versende ich nur auf Verlangen und sehe etwaigen Bestellungen darauf entgegen.

Edmund Callier in Posen.

Sandoz & Fischbacher

[4618.] in Paris, 33 rue de Seine et rue des Sts. Pères 33, empfehlen sich zur Uebernahme von Commissionen und liefern

Französisches Sortiment

rasch, prompt und zu den billigsten Bedingungen.

Colportage.

[4619.] **Burmester & Stempell u. E. Mecklenburg** in Berlin

übernehmen den alleinigen Debit von allen zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungs- werken und Zeitschriften für ganz Norddeutschland.

Offerten gef. direct. 1 Exemplar unter Kreuzband.

Directe Sendungen

[4620.] an Handlungen, mit denen ich nicht in Rechnung stehe, kann ich nur machen, wenn Einsendung des Betrages erfolgt ist oder wenn Post-Nachnahme gewünscht wird.

Wo, wie so häufig bei directen Bestellungen, die Baarfactur in Leipzig zu erheben angewiesen wird, muß ich dies künftig unberücksichtigt lassen und auf gewöhnlichem Wege expediren.

Berlin, 1874.

August Hirschwald.

[4621.] Bereits vorgekommene Verwechslungen meiner Firma mit der des Herrn Adolf Adermann veranlassen mich, die Herren Collegen zu bitten, bei directen Zuschriften außer meinem Vornamen „Theodor“ unter München noch die Localbezeichnung „Promenadeplatz 10“ beizufügen, da das betreffende Post-Perjonal hauptsächlich darauf zu sehen gewöhnt ist.

München, den 22. Januar 1874.

Theodor Adermann.

Keine Disponenden!

[4622.] In diesem Jahre können wir durchaus keine Disponenden gestatten, was wir dringend zu beachten bitten.

Hamburg, den 28. Januar 1874.

L. Friederichsen & Co.